

Landesamtes für Bergbau, Energie  
und Geologie Niedersachsen  
Postfach 51 01 53  
Stilleweg 2  
30631 Hannover

, 22. Mai 2026

---

### **LÄRMmissionen durch Gasbohrungen**

Ich,

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

---

hege ernsthafte Bedenken gegen die Erschließung eines weiteren Gasfeldes vor Borkum. Die heraus resultierenden zusätzlichen Lärmmissionen richten großen Schaden bei den Meeresbewohnern an, besonders bei den Schweinswalen.

Die Gasbohrungen im empfindlichen Ökosystem der Nordsee erzeugen auch vor Borkum erheblichen Lärm. - Mit erheblichen Auswirkungen auf die Tierwelt. Der durch die Bohrungen verursachte Unterwasserlärm beeinträchtigt die hier lebenden Tiere nicht nur in ihrer Kommunikation untereinander, sondern stört auch bei der Partnersuche. Es irritiert sie in ihrer eigentlich perfekt entwickelten, hochsensiblen Navigation. Sogar die Lokalisierung von Beute wird durch Lärm erheblich gestört und somit erschwert, was zu chronischen Belastungen der Tiere führen und körperliche Schäden erzeugen kann. Im worst case zahlen die Meeresbewohner die Auswirkungen des Lärms in der Unterwasserwelt, den die retrofossile Bundespolitik zulässt, sogar mit dem Tod!

---

(Unterschrift)